



# Anstoß Frühlingsausgabe

Mitteilungen der Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel, Ölberg 6, 6370 Kitzbühel  
Frühling 2025 Nr. 1/42. Jahrgang  
P.b.b. Vertragsnr. 02Z030272 Verlagspostamt 6370 Kitzbühel



## MONATSSPRUCH APRIL 2025

BRANNT NICHT UNSER HERZ INS UNS,  
DA ER MIT UNS REDETE?

LUKAS 24,32

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL FREUDE  
MIT DIESER AUSGABE!

DIE MITGLIEDER DES PRESBYTERIUMS



# GRUSSWORTE

Liebe Gemeinde,

Der Frühling hält Einzug und mit ihm Farbe und Leben.

Auch in unserer Gemeinde wird es heuer wieder bunt und lebendig – einen Auftakt machte der Weltgebetstag der Kinder (siehe Seite 4). Ein weiteres Highlight war auch der Theatergottesdienst, der auf eindrückliche und berührende Weise einen Einblick in das Leben Maria Magdalenas (bzw. Miriam) gegeben hat.

Die Fastenzeit ist schon weit vorangeschritten. Mit dem Osterfest erwartet uns ein weiterer, der wichtigste Anlass, miteinander das Leben zu feiern. Neben den üblichen Gottesdiensten in der Karwoche gibt es dieses Frühjahr auch neue Möglichkeiten zu feiern, etwa mit dem Berggottesdienst zu Christi Himmelfahrt am Hintersee, den wir gemeinsam mit unseren Schwestergemeinden Saalfelden und Zell am See im Felbertal begehen werden.

Das neue Jahr bringt nicht nur Farben und Frohsinn, sondern auch Herausforderungen, denen wir uns heuer gemeinsam stellen müssen: an erster Stelle sei hier die Entwicklung unserer Gemeinde genannt. Hierfür wurde bereits zu drei Gemeindeforen eingeladen, um zusammen nachzudenken, mitzugestalten, Konzepte und Lösungen für die nahe und längerfristige Zukunft zu besprechen. Da diese Foren viel Potenzial bieten und für die Gestaltung unserer Gemeindegukunft unerlässlich sind, lade ich Sie und Euch herzlich zur Teilnahme und zum Dialog ein!

Ein weiterer Punkt, der uns heuer wieder beschäftigen wird, ist die Verbesserung der Wohn- und Arbeitssituation in unserem Pfarrhaus. Auch hier stehen wichtige Entscheidungen an, auch hierfür lade ich zum Informieren, Mitdenken und Mithelfen ein, um unser Projekt „Gemeinsam Wohnen am Ölberg“ weiter auszureifen (siehe Seiten 5/6).

Ich wünsche uns allen ein lebhaftes und buntes Jahr, ein erfolgreiches und gewinnbringendes. Im Sinne unserer Jahreslosung, „Prüfet alles und behaltet das Gute!“, wünsche ich uns Offenheit für Neues, Kraft für Entscheidungen, Geduld für Veränderungen und vor allem Freude fürs Zukunft-Gestalten.

Herzlichst Ihre Bettina Bielfeldt  
(Kuratorin)



## Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag & Mittwoch jeweils 10-12 Uhr und 13-15 Uhr

In dringenden Fällen erreichen Sie den Administrator der Pfarrgemeinde,  
SI Olivier Dantine unter 059 1517 500 01 oder [olivier.dantine@evang.at](mailto:olivier.dantine@evang.at)

## Aus dem Gemeindeleben



15.12.2024 Xaver Höckner aus St. Johann in Tirol



01.01.2025 Renate Overhoff (Kitzbühel) 99 Jahre

09.01.2025 Günther Mächtle (St. Johann i. Tirol) 90 Jahre

06.03.2025 Edith Achorner (Reith bei Kitzbühel) 79 Jahre

# Kirchenbeitrag



## Mein Beitrag für eine lebendige Kirche

**Der Kirchenbeitrag ist die Basis zur Finanzierung kirchlichen Lebens. Daher gilt ein großes Dankeschön Ihnen allen, die diesen wichtigen Beitrag leisten! Der Kirchenbeitrag ist ein vom jeweiligen Einkommen abhängiger solidarischer Beitrag, der für den Dienst unserer Kirche an den Menschen verwendet wird.**

Der Kirchenbeitrag ermöglicht die Bezahlung der Gehälter für Pfarrerinnen, Pfarrer und anderer weltlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sichert ihre Aus- und Weiterbildung an renommierten Bildungseinrichtungen und unterstützt Ausbildungsstätten und Bildungseinrichtungen, genauso werden weitere Einrichtungen und Initiativen unterstützt. Durch Ihren Beitrag wird die Frauen- und Jugendarbeit gefördert und der Religionsunterricht unterstützt, vor allem da, wo sehr kleine Unterrichtsgruppen bestehen. Die Ökumene wird vorangetrieben, und als Mitglied des Lutherischen Weltbundes finanziert unsere Kirche auch die Arbeit des Lutherischen Weltdienstes mit, eine der weltweit größten Organisationen in der Entwicklungspartnerschaft und der Flüchtlingshilfe. Auch die Diakonie, das Evangelische Hilfswerk in Österreich, wird gefördert. Zusätzlich wird Ihre Unterstützung für die Hochschulseelsorge, sowie für Initiativen von Gemeinden und Diözesen verwendet. Auch das „Werk für Evangelisation und Gemeindeaufbau“ wird vom Kirchenbeitrag unterstützt. Es ist die Institution, die den Auftrag hat, Umstrukturierungsprozesse in unserer Kirche professionell zu begleiten.

Denn unsere Kirche befindet sich im Umbruch. Die Frage, die uns in den nächsten Jahren in der Kirche und auch in unserer Pfarrgemeinde beschäftigen wird, ist, wie wir auch unter veränderten Bedingungen – geringere Mitgliederzahlen, weniger Pfarrerinnen und Pfarrer – den Menschen in unseren Gemeinden Beziehung zu ihrer Kirche und damit eine spirituelle Heimat anbieten können. Gerade dieser Umgestaltungsprozess braucht auch Ressourcen: das Engagement von Menschen, die gerne in unserem Gemeindeentwicklungsprozess mitdenken, aber auch finanzielle Mittel. Denn all jene, die sich ehrenamtlich engagieren, brauchen gute Begleitung und Stärkung.

Die Kirche lebt von ihren Mitgliedern, gemeinsam tragen wir durch unser Engagement und unsere finanziellen Beiträge das, was Kirche ausmacht: Ein Ort, an dem Menschen einander und Gott begegnen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag!

Ihr Superintendent Olivier Dantine

P.S. In diesen Wochen werden Sie wieder Ihren Kirchenbeitragsbescheid per Post erhalten. Wenn sich etwas in Ihren Einkommensverhältnissen verändert hat, oder wenn wir Ihr Einkommen als Grundlage für die Beitragshöhe falsch eingeschätzt haben, oder wenn sonst bei Ihnen besondere finanzielle Belastungen eingetreten sind, weswegen eine vorübergehende Reduktion gerechtfertigt erscheint, dann zögern Sie bitte nicht, das Pfarramt zu kontaktieren! Gerne können Sie auch ein SEPA-Lastschriftverfahren einrichten, damit Sie nicht mehr an die rechtzeitige Begleichung Ihres Beitrags denken müssen. Details dazu finden Sie auf dem Kirchenbeitragsbescheid.



## Gemeinsam Wohnen am Ölberg

**Wie geht es weiter mit dem Pfarrhaus unserer Pfarrgemeinde? Eine Frage, die zuerst das Presbyterium und dann die Gemeindevertretung in den letzten Monaten intensiv beschäftigt und zur Prüfung von zwei Varianten geführt hat.**

### **Variante Sanierung des derzeit bestehenden Pfarrhauses**

Für das Pfarrhaus, das aus dem Jahr 1964 stammt, wäre eine Generalsanierung notwendig, um es auf den aktuellen Stand der Energieeffizienz zu bringen. Schätzungen von Sachverständigen belaufen sich je nach Bauausführung auf 500.000 bis 875.000 Euro brutto. Für diese Sanierung und den Einbau einer klimaneutralen Heizung gibt es Fördergelder. Die Pfarrgemeinde würde dennoch ihre derzeitigen Rücklagen aufbrauchen und - je nach Bauausführung - eventuell noch einen Kredit benötigen. Nach Sanierung würden sich die laufenden Kosten für Energie im Vergleich zum Ist-Stand reduzieren, die Kosten für die Finanzierung, für den Erhalt des Gebäudes und für Reparaturen würden als Posten im Pfarrgemeindebudget verbleiben.

### **Variante Vergabe Baurecht an gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft**

Neben diesen Überlegungen wurde auch Kontakt mit der „Alpenländischen“, einer gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft, aufgenommen, die großes Interesse an der Realisierung eines Wohnbauprojekts auf dem Grundstück gezeigt hat. Dies geschah auch durch Vermittlung des Diakoniewerkes, die einen mittelfristigen Bedarf an 2-3 kleinen Wohneinheiten mit Betreuungsmöglichkeit für ihre Klienten sehen. Weitere 10-12 Wohneinheiten könnten hinzukommen, die nach den Vorgaben des Wohnbauförderungsgesetzes vermietet werden. Auch die Pfarrgemeinde würde Büro und Wohnung von der Wohnbaugenossenschaft mieten.

Eine Vergabe des Baurechtes bedeutet, dass das Grundstück im Eigentum der Pfarrgemeinde verbleibt. Die Wohnbaugenossenschaft bezahlt der Pfarrgemeinde einen gesetzlich geregelten Baurechtszins. Nach 50 Jahren geht das Gebäude ablösefrei in den Besitz der Pfarrgemeinde über. Im Vergleich der Varianten muss die anfallende Miete für Büro und Wohnung mit dem Baurechtszins gegengerechnet werden und dann verglichen werden mit den Kosten, die die Pfarrgemeinde für Betrieb und Erhalt eines eigenen Pfarrhauses ausgeben müsste.





## Gemeinsam Wohnen am Ölberg

Das Presbyterium sieht den Vorteil dieses Modells in folgenden Punkten:

- Wirtschaftlich wäre von Vorteil, dass für die Pfarrgemeinde keine Sanierungskosten anfallen und somit viel von den finanziellen Rücklagen erhalten blieben. Kosten für Umwidmung (Bodengutachten u.dgl.) sowie für den Abriss des Altbestandes übernimmt die Wohnbaugenossenschaft.
- Die Ausführung, der Betrieb und die Instandhaltung während der Laufzeit des Baurechts würde die Wohnbaugenossenschaft übernehmen. Die Pfarrgemeinde müsste sich darum nicht kümmern.
- Die Pfarrgemeinde könnte ihren Raumbedarf in die Planungen einbringen.
- Die Pfarrgemeinde würde mithelfen, einen mittelfristigen Bedarf des Diakoniewerks zu decken.

**Die Gemeindevertretung hat beschlossen, dieses Projekt weiterzuverfolgen. Es sind noch einige Fragen offen, nicht zuletzt, ob die Umwidmung (derzeit ist es Sonderwidmungsfläche) genehmigt wird. Wenn diese Frage und die offenen wirtschaftlichen Fragen geklärt sind und die Planungen konkreter sind, werden wir zu einer Informationsveranstaltung einladen. Die endgültige Entscheidung trifft die Gemeindevertretung der Pfarrgemeinde.**

## Presbyterium und Gemeindevertretung



Im Namen des Presbyteriums heiße ich Christa Kanz als neues Mitglied des Presbyteriums sowie Marvin Ventola, Sandra Gmeiner-Mayranderl und Hans-Georg Kanz als neue Mitglieder der Gemeindevertretung herzlich willkommen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



# Rückblick

## Ökumenischer Weltgebetstag der Kinder und Jugendlichen: „Wunderbar geschaffen“

Am 14.03.2025 feierten Kinder und Jugendliche den ökumenischen Weltgebetstag. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Kinderchor Reith.

Der Weltgebetstag bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich mit anderen Ländern und Kulturen zu verbinden. In kindgerechten Erzählungen und interaktiven Elementen erfuhren die Teilnehmenden mehr über das Leben auf den Cookinseln und die Bedeutung von Gemeinschaft und Schöpfungsverantwortung. Die Spendenaktion für die Tafel Österreich wurde von den jungen Gottesdienstbesucher:innen mit großem Engagement unterstützt. Am Ende des Festes gab es einen gemütlichen Ausklang bei einem vielfältigen, köstlichen Buffet.

Text und Bilder: Silvia/Peter Zimmermann



THEATER  
GOTTESDIENST

ER-  
PRO  
BUNGS-  
RÄUME  
*aus dem Evangelium leben*

**Am Sonntag, dem 23. März wohnten die Besucher der Evangelischen Christuskirche in Kitzbühel einem besonderen Ereignis bei: ein Theatergottesdienst, gestaltet von der niederösterreichischen Diözesankantorin Sybille von Both, der Regisseurin und Schauspielerin Friederike von Krosigk, sowie der Flötistin Annegret Bauerle.**

Anhand verschiedener Quellen, biblischer wie literarischer, gestalteten die Künstlerinnen eine Collage aus Texten und Musik, um sich Maria von Magdala, einer engen Vertrauten von Jesus, anzunähern. Ihr liebender Blick auf Jesus brachte neue Perspektiven auf die Aktualität der Botschaft Jesu. Am Ende stand ein eindringlicher Appell für Versöhnung und Frieden. Es war ein Abend, der die BesucherInnen sehr bewegt hat. Die Theatergottesdienste sind ein Erprobungsraum der Evangelischen Kirche in Österreich. Die Erprobungsräume sind ein Innovationsprogramm zur Erneuerung der Evangelischen Kirche. Mehr Infos zu den Theatergottesdiensten finden Sie unter [www.theatergottesdienst.com](http://www.theatergottesdienst.com)

# Gemeindeentwicklung

---

## Gemeinde entwickeln - Das geht uns alle an!



Mittlerweile gab es 3 Termine im Rahmen des Gemeindeentwicklungsforums. Ziel dieser Arbeitstreffen ist die aktive Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde mit gebündelten Kräften. Es geht darum, diesen wichtigen Weg transparent, einladend und einbeziehend zu gehen. Partizipation ist absolut erwünscht.

Im 2. und 3. Termin konnten aufgrund der sich herauskristallisierenden Herausforderungen Arbeitsgruppen zu den Themen Hauptamtliche/r, Kommunikation und Gottesdienste gebildet und erste Ergebnisse präsentiert werden. Eine weitere Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit einer Bedarfserhebung mittels Umfrage in der Pfarrgemeinde. Ich bin begeistert, wie konstruktiv gearbeitet wird. Auch diesmal leitete uns Moderator Bernhard Schröder wunderbar durch den Prozess - sodass aus Ideen, Problemstellungen, lebhaften Diskussionen konkrete To-Dos für unsere weitere Arbeit entstanden.

## Ein Gesicht für die Gemeinde

Als Mitglied der ARGE Hauptamtliche/r darf ich in dieser Ausgabe des Anstoßes berichten. Die zentrale Frage ist für viele ja nach wie vor die Vakanz der Pfarrstelle. Auch ich war immer der Meinung, dass es ohne Pfarrperson nicht gehen kann, dass Kirche dann nicht das bieten kann, wofür sie da ist. Mittlerweile sehe ich das anders.

Als Gemeindeglied, das unsere ehemalige Pfarrerin Mag. Gundula Hendrich sehr schätzt und sie als Fels in der Brandung erlebt hat, ist mir das Gefühl von Zuflucht, das mir meine Pfarrgemeinde bieten soll, sehr wichtig.

Ob diese Person jedoch zwingend ein Theologiestudium hinter sich haben muss, stelle ich in Frage. Qualifiziert ein Studium mich dazu, aufrechte Christin zu sein, anderen die Tür zu öffnen und für ihre Anliegen da zu sein - in der Gemeinschaft der Menschen, in der Kirche vor und nach dem Gottesdienst und in den Zeiten dazwischen?

Wir wurden eingeladen, zu träumen. Mein Traum von eine/m Hauptamtliche/n für die Pfarrgemeinde Kitzbühel ist ein Mensch, der es liebt, evangelisch zu sein und Zukunft für unseren Glauben sieht. Aus dieser Liebe kann dieser Mensch die Energie schöpfen, um Ideen für unsere Pfarrgemeinde zu entwickeln, Netzwerke aufzubauen und unsere Gemeinschaft zusammenzuhalten und zu bereichern. Als Inspirationsquelle bringt er auch uns Ehrenamtliche dazu, für unsere Aufgaben zu brennen und Spaß an Begegnung und am gemeinsamen Tun zu haben. Die Ressourcen, um diese Menschen für Seelsorge, das Lektorat, Öffentlichkeitsarbeit oder Projektmanagement zu qualifizieren, bietet die evangelische Kirche bereits - unabhängig von einem Theologiestudium.

Ich denke, dass die aktuellen Zeiten starke Persönlichkeiten fordern, die zu ihrer Idee stehen. Da sehe ich viel Potential in unserer Pfarrgemeinde. Wer es schafft, diese Schätze zu heben, zu würdigen, zu verbinden und zu qualifizieren, hält den Schlüssel für das Gelingen in Händen.

Das Gemeindeentwicklungsforum ist ein erster, sehr gelungener Schritt!

### Weitere Termine:

>> 4. Termin: 23.04.2025, 18.00 - 20.00 Uhr

>> 5. Termin: 06.07.2025, 11.00 - 14.00 Uhr

im Jugendraum der Christuskirche Kitzbühel

Text: Dunja-Kristin Ascari

# Bitte vormerken!

## Gottesdienste

18.04.2025, 17.00 Uhr: **Karfreitagsgottesdienst**  
20.04.2025, 10.00 Uhr: **Ostersonntagsgottesdienst**  
04.05.2025, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit  
**kirchenmusikalischer C-Prüfung**  
18.05.2025, 10.00 Uhr Gottesdienst **entfällt**  
wegen Gustav-Adolf-Diözesanfest in Hallein  
29.05.2025, 10.30 Uhr  
**Regionen-Berg-Gottesdienst Hintersee/Felbertal**  
01.06.2025, 10.00 Uhr: Gottesdienst  
08.06.2025, 10.00 Uhr Gottesdienst mit  
**Konfirmation**  
15.06.2025, 10.00 Uhr: Gottesdienst  
**zusätzlich**: 22.06.2025, 10.00 Uhr: Gottesdienst  
gehalten von Urlauberseelsorger Pfr. Stephan  
Büttner  
29.06.2025, 10.00 Uhr: **Familiengottesdienst**  
**zum Schulschluss**  
06.07.2025, 10.00 Uhr  
20.07.2025, 10.00 Uhr

## Konfirmation am 08.06.2025

mit Pfr. Thomas Müller aus Kufstein  
Wir wünschen unseren KonfirmandInnen von  
Herzen einen erfüllten Tag mit ihren Familien  
und freuen uns, wenn wir uns bei einer unserer  
Veranstaltungen für die Jugend wiedersehen!



## Regionen-Berg-Gottesdienst

Christi Himmelfahrt, 29.05.2025, 10.30 Uhr  
am Hintersee/Felbertal  
Treffpunkt Fahrgemeinschaften: 9.15 Uhr  
evang. Christuskirche Kitzbühel  
Gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden  
Saalfelden und Zell am See feiern wir  
Gottesdienst, gestaltet von Seniorin Rahel Hahn  
und Superintendent Olivier Dantine.  
Wir sind um eine gemeinsame Fahrgelegenheit  
bemüht, bitte melden Sie sich bei Interesse im  
Pfarrbüro! **Anmeldung bis 26.05.2025**  
per Email: [pg.kitzbuehel@evang.at](mailto:pg.kitzbuehel@evang.at)  
per Telefon: 05356 64404



## Gemeindeentwicklungsforum

4. Termin am 23.04.2025, 18.00 - 20.00 Uhr im  
Jugendraum der Christuskirche Kitzbühel

5. Termin am 06.07.2025 im Anschluss an den  
Gottesdienst (ca. 11.00 - 14.00 Uhr) im  
Jugendraum der Christuskirche Kitzbühel

## Gustav-Adolf-Diözesanfest

18.05.2025, 10.00 Uhr Schaitbergerkirche  
Hallein, Davisstraße 38, 5400 Hallein  
Kontakt: [pg.hallein@evang.at](mailto:pg.hallein@evang.at)/  
[hallein-evangelisch.at](http://hallein-evangelisch.at)  
+43 6245 80 628

## Impressum

Herausgeber: Evang. Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel. Für den Inhalt verantwortlich: Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel, Tel. Nr. 05356/64404, [www.evangelitzbuehel.info](http://www.evangelitzbuehel.info)  
Druck: Ritzerdruck, Kitzbühel. Der Anstoß setzt sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gemeindegliedern aufrecht zu erhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen und Informationen über das Gemeindeleben weiterzugeben.